

KÖLNER Wochenspiegel

Anzeigen Tel.: 0221 - 95 44 14 - 333
Fax: 0221 - 95 44 14 - 499
Zustellung Tel.: 02203 - 18 83 30
Redaktion Tel.: 0221 - 95 44 14 - 130
Fax: 0221 - 95 44 14 - 498

NIPPES

Nippes, Riehl,
Bilderstöckchen.

44. Jahrgang • 13. Woche • 28. März 2007

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG · Stolberger Straße 114a, 50933 Köln
E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de · www.koelner-wochenspiegel.de

Ein Riesenschritt in eine sichere Zukunft

Neue Leitstelle der städtischen Feuerwehr

Köln - Seit dem 25. Februar gehen die Notrufe über die Nummer „112“ ausschließlich bei der neuen Leitstelle an der Scheibenstraße in Weidenpesch ein. „Die Leute müssen sich noch ein wenig eingewöhnen, und kleine Fehler müssen noch behoben werden“, sagte Projektleiter Volker Ruster im Gespräch mit dem Wochenspiegel. „vom Arbeitsklima, der Leistung des Systems und dem gesamten Umfeld her ist das ein Quantensprung nach vorne.“

Mitte 2005 zog die Feuerwehr in das Gebäude ein und begann im Oktober des gleichen Jahres damit, die neue Technik zu installieren und zu erproben. Die Software sei nun viel umfangreicher, und bei besonders vielen Einsätzen gehe die Technik nicht mehr „in die Knie“. Tagsüber sind im Normalfall etwa sechs bis sieben der insgesamt 18 „Einsatzleitplätze“ besetzt. Besonders erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter nehmen dort alle Notrufe über die Nummer 112 entgegen.

Mehr als 90.000 Anrufe erreichen die Kölner Feuerwehr im

Jahr. Gut 80.000 davon betreffen rettungsdienstliche Einsätze. Die Zahl der Brandeinsätze fällt mit etwa 3.000 dagegen eher klein aus. Allerdings kommen noch mal so viele Fehlalarme hinzu sowie 6.000 bis 8.000 Hilfeleistungen etwa nach Unfällen, bei festgesteckten Aufzügen oder nach Stürmen.

Alleine beim Orkan „Kyrill“ wurden rund 1.400 Einsätze gefahren. Daneben sind die Aufgaben der Feuerwehr sehr vielfältig, von der Planung verschiedener Einsatzarten (objekt- und ereignisbezogen) über Sicherheitskonzepte für vorbeugenden Brandschutz bis hin zu psychologischen Diensten am Telefon oder der „Reaphon“ - Reanimationsanleitung über das Telefon.

Rund 65 Beschäftigte arbeiten in der Leitstelle, insgesamt sind mehr als 1.000 Mitarbeiter bei der städtischen Feuerwehr angestellt. Die Gesamtkosten für den Neubau samt Feuerweherschule und den Umzug beliefen sich auf 15 Millionen Euro, 1,5 Millionen Euro davon fielen alleine für den Umzug der Leitstelle an. (jb)



Die neue Leitstelle der städtischen Feuerwehr in der Scheibenstraße mit 18 Einsatzleitplätzen, von den tagsüber sechs bis sieben besetzt sind. (Foto: Benner)

Nachbarn 60 stellen sich vor

Bewohner der Autofreien Siedlung „Stellwerk 60“ gestalten ihr Umfeld



Die Vorstandsmitglieder von „Nachbarn 60“ Hans-Georg Kleinmann, Manfred Gith, Ludger Dinkelbach und Dr. Martin Pelzer (v.l.). (Foto: Berghaus)

Nippes - Was vor einem Jahr als lockeres Kennenlernen unter Bewohnern begann, hat sich rasant weiterentwickelt: Seit kurzem sind die „Nachbarn 60“ ein eingetragener Verein der Autofreien Siedlung.

Rund 100 Haushalte wohnen seit Oktober 2006 im „Stellwerk 60“ zwischen Kempener Straße, Werkstattstraße und Wartburgplatz. Insgesamt werden 400 Wohneinheiten bis 2009 dort entstehen. Doch die Organisation des Zusammenlebens gewinnt schon jetzt an Schwung. Die Anwohner bringen Talente und Kompetenzen ein, um das Areal mitzugestalten.

„Der Verein kümmert sich darum, dass das Leben ohne Auto möglich ist und keine Nachteile für die Bewohner der Siedlung entstehen“, erläutert Vorstandsmittglied Hans-Georg Kleinmann. Zu diesem Zweck hat der Verein unter-

schiedliche Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit diversen Themen beschäftigen wie etwa Verkehr, Energie oder Außengestaltung.

Die „Nachbarn 60“ haben sich viel vorgenommen: Beispielsweise wollen sie Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder und Erwachsene schaffen und die Situation für Fahrradfahrer auch außerhalb des Geländes verbessern. „Kaum hat man mit seinem Fahrrad Fahrt aufgenommen, zwingt eine Einbahnstraße zum Umweg. Wir fordern zumindest die Öffnung diverser Einbahnstraßen“, so Kleinmann. Auch bei der Gestaltung des angrenzenden Parks und der Zukunft der alten Kantine möchte man sich einbringen. Außerdem ist für die Unterstützung bei täglichen Einkäufen gesorgt: Eine Mobilitätszentrale bietet Dienstleistungen wie Lieferung von Getränken und das

Ausleihen von Handkarren. Das Zusammenleben soll auch Eltern das Leben erleichtern, beispielsweise durch das Einrichten von gemeinsamen Krabbel- und Hausaufgabengruppen sowie der Schulwegbegleitung „walking bus“. Um Nachbarschaftstreffen und andere Freizeitaktivitäten durchführen zu können, engagiert sich der Verein für einen derzeit entstehenden 100 Quadratmeter großen Gruppenraum. „Es wird eine dauerhafte Aufgabe des Vereins sein, diesen Raum erhalten zu können“, erläutert Vorstandsmittglied Manfred Gith. Eine Fahrrad-Werkstatt und ein Seniorentreff stehen ebenso auf dem Programm. Derzeit sind rund 30 Familien Mitglied bei „Nachbarn 60“ - Tendenz steigend. Auch Anwohner außerhalb der Autofreien Siedlung sind willkommen. Infos unter www.nachbarn60.de (mb)

Schlagzeilen

Accessoires der „50er“ gesucht

Köln - Zu seinem 50-jährigen Jubiläum sucht der Kölner Jugendpark (Sachsenbergstraße) Kleinmöbel und Dekorationsgegenstände aus den 50er Jahren. Die Gegenstände werden als Dekorationsmaterial genutzt und versteigert. Wer 50er-Jahre-Accessoires spenden möchte, kann sich unter Telefon 0221/811198 melden.

Streckenposten dringend gesucht

Köln - Das Organisationsteam des rheinischen Radklassikers „Rund um Köln“ sucht für den Renntag am 9. April noch dringend Streckenposten für den Streckenverlauf im Stadtgebiet. Cheforganisator Artur Tabat bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern mit einem „Rund um Köln“-T-Shirt, einer „Rund um Köln“-Kappe und einer Aufwandsentschädigung. Anmeldung beim VCS Verein Cölner Straßenfahrer 08 e.V. unter Telefon 02233/77630.

Sommer lockt mit Kinderkultur

Köln - Mit einem großen Freizeitangebot findet vom 25. Juni bis zum 6. Juli der Kinderkultursommer statt. Für den zweiwöchigen Ferienspaß für bis zu 500 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren verwandelt sich das Zirkus- und Artistikzentrum (An der Schanz 6) in eine Zirkuszeltstadt. In 68 Workshops werden zum Beispiel Seifenkisten gebaut, Luftakrobatik erlernt und Mangas gezeichnet.

Anmeldung ab dem 31. März unter Telefon 0221/137826 und www.kinderkultursommer.de

Schule & Karriere

Eine Sonderseite hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

75
Jahre
seit 1932

JUBILÄUMS-RABATT
MUSTERRING

10%

JUBILÄUMS-RABATT
AKAD'OR

20%

JUBILÄUMS-
ENDSPURT

Nur noch bis Samstag!



Unser schönstes Geburtstagsgeschenk:
Die neue C-Klasse.

► Ihr Mercedes-Benz Center Köln feiert am 31. März und 1. April* seinen 1. Geburtstag - und die Premiere der neuen C-Klasse mit einem bunten Programm. Sie sind herzlich eingeladen.